

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

 Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Schulausschuss	27.11.2018	
Kreisausschuss	29.11.2018	

Betreff:

Drittes Internationales Jugendtreffen an der Alexander-von-Humboldt-Schule: Schulnetzwerk "Eureka 3" vom 13. bis 29. August 2019 zum Thema "Große Welt, kleine Erde: Biodiversität"

Sachverhalt:

Durch das multilaterale Austauschprojekt „EUREKA! Schulen in globalem Dialog“ sind zur Zeit die Schulen Lyzeum Mariupol (Ukraine), die Deutsche Schule Hurlingham, Buenos Aires (Argentinien), die Chogoria Girls High School (Kenia) und die SMAN 1 PURI, Mojokerto (Ost-Java, Indonesien), mit der Alexander-von-Humboldt Schule in Wittmund vernetzt.

Die Schulen haben sich darüber verständigt, während des jährlichen Internationalen Jugendtreffens Unterrichtsprojekte im Lernbereich Globale Entwicklung anzubieten und den interkulturellen Dialog und ein friedliches und solidarisches Zusammenleben zu fördern.

Thema des ersten EUREKA-Treffens 2017 war der Bereich „Klima, Energie, Menschenrechte“. Das Thema des diesjährigen Projektes befasste sich mit der Problematik der Wasserbewirtschaftung und -versorgung sowie den Veränderungen in den Ozeanen. Vom Landkreis Wittmund wurde die Durchführung dieser beiden Projekte mit jeweils 10.000,00 Euro gefördert (Vorlagen 0157/2016 und 0112/2017).

Das Thema des Internationalen Jugendtreffens in 2019 vom 13. bis 29. August ist "Große Welt, kleine Erde: Biodiversität". Grundlage sind die in der Agenda 2030, die von den Vereinten Nationen 2015 verabschiedet wurde, genannten Ziele. Gewährleistet werden soll ein umweltverträglicher Umgang u.a. mit Chemikalien und allen Abfällen, die Wiederverwertung, die Erhaltung und Wiederherstellung sowie die nachhaltige Nutzung der Land- und Süßwasser-Ökosysteme, insbesondere der Wälder, Feuchtgebiete, der Berge und Trockengebiete.

Im Fokus des Projektes steht die Erkenntnis über und der Umgang mit den Grenzüberschreitungen der planetarischen Ressourcen (planetary boundaries / Stockholm Resilience Center) an exemplarischen Beispielen. Das Lernziel ist das Einüben einer globalen Sichtweise bei lokalen Entscheidungssituationen. Geplant sind Besuche auf der Ostfriesischen Insel Borkum (Schutz der Biodiversität: LIFE-Projekt zur Verbesserung des Lebensraums für Uferschnepfe und andere Wiesenvögel am Tüskendörsee, Workshops mit Experten des Max-Planck-Instituts für marine Mikrobiologie (MPI), dem Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT), dem Zentrum für marine Umweltwissenschaften (Marum

Bremen), der Sielacht Wittmund und dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU). Im Rahmen eines Waldcamps im Wittmunder Wald sollen die Schüler/Schülerinnen ein schon 2016 und 2017 begonnenes Projekt zur Gestaltung eines gemäß ökologischen Kriterien gepflegten Waldes unter Anleitung von Waldpädagogen und Forstwirten fortsetzen. Des Weiteren sind Besuche im Abfallzentrum Wiefels, im Müllheizkraftwerk Bremen (MHKW) und bei der Firma B-Plast 2000 in Aurich geplant.

Nach einer vorläufigen Schätzung belaufen sich die Projektkosten auf ca. 52.600,00 EUR, die durch Zuschüsse verschiedener Fördermittelgeber finanziert werden sollen. Die Kosten setzen sich u.a. aus den Reisekostenzuschüssen für die Teilnehmer aus Indonesien, Argentinien, Kenia und der Ukraine, den anfallenden Übernachtungs- und Krankenversicherungskosten, Honoraren, sowie Fahrtkosten zu den Exkursionen zusammen. Eine konkrete Teilnehmerzahl liegt noch nicht vor. Mit Schreiben vom 02.11.2018 hat die Schule wieder um eine Zuwendung von 10.000,00 Euro gebeten.

Hinzuweisen ist darauf, dass es sich bei der beantragten dritten Zuwendung um eine freiwillige Leistung des Landkreises Wittmund handeln würde, durch die sich im Rahmen der Gesamtdeckung ggf. der Kreditbedarf erhöhen könnte. Insoweit darf sich aus einer weiteren Förderzusage keine Selbstverständlichkeit für eine dauerhafte Zuschussgewährung ableiten lassen. Darüber hinaus sollte die Schule versuchen, bereits für das nächste Jahr von anderen Fördermittelgebern eine höhere Förderung zu generieren. Sofern die Jugendtreffen auch in den nächsten Jahren durchgeführt werden, sollte man es in jedem Fall bei dem bisherigen Verfahren belassen, jährlich über eine Zuwendung zu entscheiden.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	keine	2. jährliche Folgekosten	keine	3. objektbezogene Einnahmen	keine
10.000 €	<input type="checkbox"/>	€	<input type="checkbox"/>	€	<input type="checkbox"/>

Haushaltsmittel
Produktkonto:

- Noch zur Verfügung: €
- stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Wittmund, den 12.11.2018

gez. Stigler (Amtsleiter)

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: